

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Liegnitz.

Kreis Goldberg-Hainau.



PILGRAMSDORF.

# PILGRAMSDORF.

PROVINZ SCHLESSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS GOLDBERG-HAINAU.

Pilgramsdorf, an den Ufern der schnellen Dölsch, im Kreise Goldberg-Hainau, eine Meile westlich von Goldberg, im Regierungsbezirke Liegnitz der Provinz Schlesien gelegen, gehört zu den ältesten, bereits im 12. Jahrhundert urkundlich erwähnten Dörfern der Provinz. Der alte Name war „Pergrinū villa“, und zwar deshalb, weil die Tempelherren, die hier eine Kommende besaßen, eine Kirche hieselbst zu einem so hohen Rufe der Heiligkeit erhoben hatten, dass deswegen fromme Menschen hierher gepilgert sind und Wallfahrten unternommen haben, wodurch der Ort seinen Namen erhalten hat.

Die Grundmauern des Schlosses zu Pilgramsdorf rühren noch von den Tempelherren her. Eine Prachtbau mit mehreren Thürmen hatte die Familie von Knobelsdorf

auf diesen Grundmauern aufgeführt, der später ein Raub der Flammen wurde.

Das Schloss in seiner heutigen Gestalt ist 1721 von der Familie von Wiese erbaut worden.

Nach den Tempelherren hat die Familie von Kepisch dreihundert Jahre lang Pilgramsdorf besessen. Dergleichen ist dieses Rittergut fast andere dreihundert Jahre lang von den Familien von Knobelsdorf, von Wiese und von Leckow besessen und in ihnen vererbt worden. Anno 1785 hat Landrath Valentin von Redern dasselbe käuflich erworben, 1790 an seine Wittve vererbt und durch Heirath derselben mit General Ferdinand Joachim von Elsner ist dasselbe an die Familie von Elsner gelangt.

Gegenwärtiger Besitzer der Pilgramsdorfer Güter ist

der Königl. Kammerherr und Hauptmann z. D. Herr Richard Constantin Ferdinand Joachim von Elsner.

Sowohl im dreissigjährigen Kriege, als in den Kriegen von 1815 (vor und nach der Katsbach-Schlacht) hat der Ort eine militair-historische Bedeutung erlangt. Urkundlich steht fest, dass Wallenstein und einige seiner Unterfeldherren, Se. Majestät Friedrich der Grasse, Fürst Blücher und einige seiner Unterfeldherren, auch Macdonald hieort ihr Hauptquartier gehabt haben. Von hier aus ging der Zug unter Anführung des Obristen Grafen Sparre zur Eroberung der Feste auf dem Grödtzberge ab. — Anno 1813 fanden mehrere Gefechte hier statt, durch die zwei der Denkmäler eingeäschert wurden.

*Pilgramsdorf - Elsborg*